

Agenda

Die Massnahmen des Bundesrats und des Kantons Freiburg zur Eindämmung der Covid-Pandemie können auch hier aufgeführte Anlässe betreffen. Informieren Sie sich bitte direkt beim Veranstalter über die aktuellen Bestimmungen.

Donnerstag, 27. Januar
Alterswil

• Jassnachmittag. Es besteht die Möglichkeit, am anschliessenden Jassturnier mit Abendessen teilzunehmen. Jahrgängerverein 1948. Restaurant Blümisalp. 13.30 Uhr.

Freiburg

• Konzert «Kammerorchester Lausanne». Dirigent und Solist, Violinist: Renaud Capuçon. Werke von Antonio Vivaldi, Chevalier de Saint-Georges. Aula Magna, Universität. 19.30 Uhr.

Murten

• Lichtfestival. Stedtli und Seeufer. Täglich 18–22 Uhr. Bis 30. Januar.
• Galerie Pellegrini. Arteploge «Drops of Light» (Lichtfestival) mit Marc Fels; Street-Art mit Live-Performance. Bis 30. Januar. Offen: Jeden Abend von 18–22 Uhr.
• Murten on Ice. Alter Friedhof, Bernstrasse 1. Mo.–Fr. 8.30–21.30 Uhr; Sa. 10–21.30 Uhr; So. 10–19 Uhr. Bis 14. Februar 2022.

Schwarzwald

• Eispaläste. Bushaltestelle Lichtenau. Öffnungszeiten bis 27. Februar. Mi.–Fr. 15–21 Uhr; Sa./So. 14–21 Uhr.

Tafers

• «Bretter, Buden oder Beizen – was bedeutet der Name Tafers?» Vortrag von François Guex, basierend auf einem Artikel im Freiburger Volkskalender. Sensler Museum. 19 Uhr.

Freitag, 28. Januar
Plaffeien

• Muni-Schau. 45 Tiere werden von zwei Experten bewertet. Viehzuchtverein Sense. Landi-Areal. Ab 12.30 Uhr.



Muni-Schau in Plaffeien. Bild: ce/a



Gastkolumne

Drei Haselnüsse...

Gregor Kozlowski

Die Weihnachtszeit ist schon fast vergessen. Dennoch möchte ich auf ein Filmmärchen zu sprechen kommen, das seit Jahrzehnten jeweils im Dezember und Januar unzählige Zuschauer verzaubert... beziehungsweise ihnen auf die Nerven geht. Es handelt sich natürlich um die «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel». Es erstaunt schon etwas, dass ein Film aus der ehemaligen Tschechoslowakei, gedreht im Jahre 1973, so viel Resonanz findet. Für die Produzenten, Schauspieler und Schauspielerinnen fühlte sich der unglaubliche Erfolg des Films sehr wahrscheinlich selbst wie ein Märchen an. Der Film basiert, wie viele Weihnachts- und Neujahrshits, auf einem Märchen der Brüder Grimm. Das Aschenbrödel erhält drei Haselnüsse, die dem Mädchen drei Wünsche erfüllen sollen. Keine Panik, ich werde hier nicht eine vertiefte Analyse dieses Kult-Films vornehmen, sondern einen kurzen Blick auf die Pflanze werfen, die im Titel eine prominente Rolle spielt: den Haselstrauch. Wissenschaftlich wird er *Corylus*

avellana genannt. Es handelt sich um eine einheimische Gehölzart aus der Familie der Birkengewächse. Es ist eine der verbreitetsten Pflanzen der Schweiz und ganz Europas. Man findet sie praktisch in jeder Hecke und an jedem Waldrand, vom Mittelmeer bis zum Polarkreis. Dermassen häufige Arten werden fast unsichtbar und sind zu trivial, um interessant zu sein.

Der Haselstrauch verdient jedoch aus vielen Gründen mehr Aufmerksamkeit. Wie der Film bereits verdeutlicht, spielt diese Strauchart eine wichtige Rolle in zahlreichen Sagen und Märchen. Für viele Völkergruppen Europas galt sie sogar als heilig, besonders für die Germanen. Haselzweige waren häufig Teil von heidnischen wie auch christlichen Grabbeigaben. Auch bei den Brüdern Grimm kommt sie wiederholt vor, zum Beispiel im Märchen «Die Haselrute» als Schutz gegen Schlangen und andere Ungeziefer. Woher kommt diese Verehrung? Der Strauch besitzt keine spektakulären Blüten und ist eher unscheinbar. Aber Liebe geht ja bekanntlich durch den Ma-

gen. Die Haselnuss war nämlich in Europa eine der wenigen fettreichen und wohl-schmeckenden Baumfrüchte. Zudem waren die Nüsse relativ einfach zu erreichen und zu verarbeiten. Bereits aus der Steinzeit gibt es mehrere archäologische Funde, die die grosse Bedeutung von Haselnüssen für die Ernährung der ersten Menschen in Europa beweisen. Einige Forscher behaupten sogar, dass die Eroberung des Inneren des europäischen Kontinents durch die ersten Sammler und Jäger teilweise dank den Wildfrüchten möglich wurde. Zu diesen Wildfrüchten gehörten neben der Haselnuss auch der Weissdorn und der Schlehdorn (Schwarzdorn) mit ihren vitaminreichen Früchten. Die Ureinwohner Europas, aber auch später beispielsweise die Kelten, stellten eine Art Pem-mikan (Dörrfleischmasse gemischt mit getrockneten Waldfrüchten) her, wie es die nord-amerikanischen Indianer noch heute tun. Aufgrund seines hohen Nährstoff- und Vitamin-gehalts und seiner Haltbarkeit war es perfekt als Proviant für lange Jagdexpeditionen und

Erkundungswanderungen geeignet.

Der Haselstrauch ist eine der früh blühenden Pflanzen in der Schweiz. Schon im Februar produzieren seine männlichen Blütenkätzchen massenhaft Pollen. Wegen der Klimaerwärmung verschiebt sich die Blütezeit zudem immer mehr Richtung Winter. Noch vor 50 Jahren begann sie durchschnittlich erst Anfang März, in den letzten 20 Jahren jedoch entwickelten sich die Blüten des Haselstrauchs im Schnitt bereits um den 15. Februar! Im Jahr 2018 war es in vielen Regionen bereits Ende Januar so weit. Was für die Biologen und Klimaforscherinnen spannend ist, ist für Allergikerinnen und Allergiker eine Plage. Ich hoffe aber, dass der Haselstrauch später im Herbst mit seinen schmackhaften Nüssen wenigstens bei manchen betroffenen Personen ein-niges wieder gutmachen kann.

Gregor Kozlowski wohnt in Ueberstorf und ist Professor für Biologie und Direktor des Botanischen Gartens der Universität Freiburg. Er ist Mitglied einer FN-Autoren-Gruppe, die naturwissenschaftliche Themen bearbeitet.

Tageschronik

Donnerstag, 27. Januar

(27. Tag, 4. Woche des Jahres)

Tierkreiszeichen: Wassermann
Namenstag: Angela, Julian

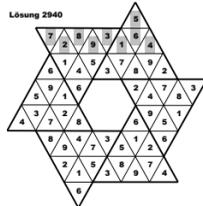
Ein Blick zurück:

- Vor zehn Jahren (2012) verkauften die Besitzer der ältesten Schweizer Privatbank Wegelin (1741 gegründet) unter dem Druck der USA ihr Nicht-US-Geschäft an die Raiffeisen-Gruppe.
- Vor 15 Jahren (2007) starb der deutsche Journalist und Autor Herbert Reinecker, der geistige Vater der TV-Serie «Derrick».
- Vor 190 Jahren (1832) wurde der britische Autor Lewis Carroll geboren («Alice's Adventures in Wonderland», gest. 1898).

Bissigs Sudoku

Nummer 2941 schwer

			6	1				
3			8					4
	9	4						2
5			3	9				7
	7							
1						3		
				7			5	
		7			2			
		8						3



Alle Ziffern von 1–9 sollen so ins Sudoku eingesetzt werden, dass sie in jeder waagrechten und jeder senkrechten Zeile sowie in jedem der neun 9er-Quadrate genau einmal vorkommen.

SHIT HAPPENS!



Notfall

Ärzte:
Sensebezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 418 35 35;
Seebezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 0848 055 055
Greyerzbezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 304 21 36;
Amt Laupen: (Frauenkappelen, Laupen, Mühleberg, Neueneegg, Thörishaus): 0900 57 67 47 (Medphone).
Stadt und Umgebung: Notfalldienst Tag und Nacht bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 304 21 43.
Hotline 24/24 für Eltern kranker Kinder (Medi24/freiburger spital HFR): 0900 268 001 (2.99 Fr./Min. – max. 30 Fr./Anruf)
Apotheken: 0900 670 900 (2 Fr./Min.)
Zahnarzt: 0848 14 14 14
Chiropraktor: Sa./So. und Feiertage: 9–12 Uhr: 079 626 55 54
Ambulanz: Sanitätsnotruf: 144
Spitäler: Freiburg: 026 306 00 00
Tafers: 026 306 60 00 (Notfall geöffnet von 8 bis 22 Uhr)
Merlach: 026 306 70 00
Tierärzte: für alle Bezirke: Telefonbeantworter Ihres Tierarztes.
Kantonspolizei: Notruf: 117, Permanenz: 026 304 17 17
Oberämter: Saane: 026 305 22 20
Sense: 026 305 74 34
See: 026 305 90 70
Dargebotene Hand: 143

Freiburger Nachrichten

Hauptredaktion Freiburg:
Avenue de Tivoli 3, 1701 Freiburg
Tel. 026 505 34 34
redaktion@freiburger-nachrichten.ch

Redaktionsbüro Murten:
Irisweg 12, 3280 Murten
Tel. 026 672 34 41
murtenred@freiburger-nachrichten.ch

Chefredaktor:
Christoph Nussbaumer

Herausgeber und Verlag:
Freiburger Nachrichten AG
Avenue de Tivoli 3, Postfach 256
1701 Freiburg
Tel. 026 347 30 00
insetate@freiburger-nachrichten.ch
abo@freiburger-nachrichten.ch

Direktor:
Gilbert A. Bühler

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung der redaktionellen Inhalte (insbesondere deren Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung und Bearbeitung) bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Herausgeberin. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Die Herausgeberin und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte. Jeder Verstoß wird von der Herausgeberin rechtlich verfolgt. Die in dieser Zeitung enthaltenen überregionalen Seiten Schweiz, Wirtschaft, Ausland und Letzte werden bei Tamedia eingekauft.

Reklame

Mit USM
passen wir
die Möbel an Ihre
Einrichtung an!

Bulle | Payerne | Rossens | Sugiez

www.meubles-kolly.ch